

# Turniersieg bei den Slowenien Open

Nach den Italien Open gewinnt Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof/Klosterneuburg auch sensationell die Slowenien Open in Lasko. Bei diesem stark-besetzten Turnier konnte Vevera in der Behinderungsklasse 1 unter anderem im Halbfinale Vize-Olympiasieger 2012 J.F. Ducay (FRA) und im Finale Olympiasieger 2012 Nikelis Holger (GER) klar besiegen und feierte seinen insgesamt 5. Sieg in Lasko. "Wahnsinn! Seit 2005 spiele ich jedes Jahr in Lasko, hier passt einfach alles", freut sich der Slowenien Open Sieger 2013 Andi Vevera. Im Teambewerb gewann er mit seinem Mannschaftskollegen Silvio Keller aus der Schweiz die Silbermedaille. Erst im Finale wurden sie vom Team England mit 1:3 gestoppt. Im Jahr 2013 blieb Andi Vevera sensationell bis zum 25. Spiel ungeschlagen. Im Team-Halbfinale musste er sich aber schließlich Holger Nikelis (GER) mit 2:3 und Vize-Europameister 2011 Robert Davies (GBR) ebenfalls knapp mit 2:3 geschlagen geben. "Mit 42 nochmals die Nummer 1 der Welt zu sein, macht mich sehr stolz und freut mich riesig!", so der glückliche Pöggstaller Andi Vevera.

Vereinskollegin und Vize-Olympiasieger 2012 Doris Mader konnte wegen ihrer Schmerzen im Schulterbereich nur im Einzelbewerb der Behinderungsklasse 3 antreten. Trotz großer Schmerzen gewann sie im Viertelfinale gegen ihre Angstgegnerin Fanny Bertrand (FRA) mit 3:2. Im Halbfinale musste sie sich der späteren Siegerin Anna-Carina Ahlquist (SWE) nach hartem Kampf 1:3 geschlagen geben. "Die Schmerzen waren einfach zu groß, ich konnte kaum auf mein gewohntes Angriffsspiel zurückgreifen. Daher freut mich die Bronze-Medaille besonders. Jedoch muss ich schauen, dass ich meine gesundheitlichen Probleme in Griff bekomme und rasch wieder fit werde", meinte die Gänserndorferin Doris Mader nach den Slowenien Open 2013.



oben v.r.n.l.: die Betreuer Zeugin (SUI) und Haider (AUT)  
unten v.l.n.r.: Keller (SUI) mit den beiden NÖ-Aushängeschildern Mader und Vevera